
Persistenter Identifier:	1530689129952_1897_1
Titel:	Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1897 - 1898
Ort:	Stuttgart
Datierung:	1897
Signatur:	UASSt-DD1-036
Strukturtyp:	volume
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1897_1/1/
Abschnitt:	8. Fächer des Studienkurses für die Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes
Strukturtyp:	chapter
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1897_1/30/LOG_0022/

Englische Sprache und Litteratur.

Privatim: Dr. Freiherr von Westenholz.

Im Winter: Shakespeares Werke I (Lustspiele u. Historien),
2 Stunden;

Lektüre von Macaulays Essays (Auswahl), 1 Stunde.

Im Sommer: Shakespeares Tragödien, 1 Stunde;

Lektüre von Shakespeares „Julius Caesar“, 1 Stunde.

Italienische Sprache und Litteratur.

Italienischer Vizekonsul Cattaneo.

I. Elementarkurs, 2 Stunden.

II. Kurs für Vorgerücktere:

a. Grammatik, Komposition, Exposition, 1 Stunde;

b. Lektüre: La Divina Commedia di Dante, 1 Stunde.

Stenographie nach dem System Gabelsbergers.

2 Stunden, privatim: Möllen.

1. Elementarkurs: Wortbildung und Wortkürzung (Korre-
spondenzschrift).

2. Kurs für Vorgerücktere: Satzkürzung (Debattenschrift).

Turnen.

Zwei Abteilungen mit je 2 Stunden: Turnlehrer Gussmann.

Fechten.

Privatim: Turnlehrer Gussmann.

**8. Fächer des Studienkurses für die Kandidaten
des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-
dienstes.****Allgemeine (theoretische) Volkswirtschaftslehre.**

Im Winter 3 Stunden: Handelskammersekretär Professor Dr. Huber.

Siehe oben Seite 53.

Verkehrs-, Geld- und Münzwesen.

Im Sommer 3 Stunden: Handelskammersekretär Professor Dr. Huber.

Wird jeden 2. Sommer vorgetragen, so 1898.

I. Güterumlauf: Geld- und Münzwesen, Tausch- und Güter-
verkehr. Währung und Preisrückgang.II. Verkehrswesen: Absatz und Verkehrswege, Theorie und
Geschichte der Transportmittel, volkswirtschaftlicher Einfluss der
neueren Vervollkommnung des Transport- und Nachrichtendienstes;
die Prinzipien für die gemeinwirtschaftliche Regelung der heu-
tigen Verkehrsmittel, insbesondere für das Konzessionswesen,
Privat- und Staatsbahnsystem, Tarifpolitik etc.**Spezielle Volkswirtschaftslehre.**

2 Stunden: Professor Dr. Ernst Jäger.

Wird jedes zweite Jahr vorgetragen, so 1898/99.

Winter: Einleitung. Land- und Forstwirtschaft, Bergbau
und Gewerbe, deren Hilfsmittel, Organisation, Ausschreitungen
und Schutz. Sozialismus und Kommunismus.Sommer: Zölle und Handel, Kapital und Kredit, Spar-
kassen, Banken, Bevölkerung und Versicherung.**Deutsches und Württembergisches Staats- und
Verwaltungsrecht.**

Zweijähriger Kurs: Postrat Gräder.

Winter 1897/98, 3 Stunden: Grundzüge des württem-
bergischen Staats- und Verwaltungsrechts mit besonderer Be-
rücksichtigung der reichs- und landesgesetzlichen Bestimmungen
über das Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesen.Winter 1898/99, 2 Stunden: Grundzüge des deutschen
Staats- und Verwaltungsrechts mit besonderer Berücksichtigung
der vorbezeichneten Bestimmungen.**Privatrecht und Zivilprozess, Strafrecht und Straf-
verfahren.**Zweijähriger Kurs, in jedem Semester 3 Stunden: Landgerichtsrat
Dr. Elsässer.

Systematische Darstellung des Privatrechts, des Strafrechts,

sowie des Zivil- und Strafprozesses unter eingehenderer Behandlung derjenigen Rechtsnormen und Rechtsgrundsätze, welche für den geschäftlichen Verkehr vorzugsweise von Erheblichkeit sind.

Finanzwissenschaft und Finanzrecht.

Zweijähriger Kurs, 3 Stunden: Oberfinanzrat v. Camerer.

Winter 1897/98: Grundzüge der Finanzwissenschaft und des Rechnungswesens.

Winter 1898/99: Grundzüge des Deutschen und Württembergischen Finanzrechts.

Eisenbahnkunde.

I. Allgemeiner und technischer Teil.

Im Winter 2 Stunden, im Sommer 1 Stunde: Baurat Schmoller.

Wird jedes zweite Jahr vorgetragen, so 1897/98.

Kenntnis der elementaren Mathematik und der Physik wird vorausgesetzt.

Grundsätze über den Eisenbahnbau (allgemeine Anlage, Unterbau und Oberbau) und über die Eisenbahnunterhaltung. — Signalwesen.

II. Administrativer Teil.

2 Stunden: Betriebsinspektor Dr. jur. Supper.

Wird jedes zweite Jahr vorgetragen, so 1898/99.

Im Winter: Organisation, Geschichte und Statistik der Eisenbahnen.

Im Sommer: Eisenbahnbetrieb (Signalwesen und Frachtrecht ausgenommen).

III. Maschinentechnischer Teil.

Im Sommer 2 Stunden: Maschineninspektor Stocker.

Wird jedes zweite Sommersemester vorgetragen, so 1898.

Beschreibung der Konstruktion der Eisenbahnbetriebsmittel (Lokomotiven, Tender, Wagen). Verhalten und Behandlung derselben im Dienste. Einschlägige Vorschriften.

Post- und Telegraphenkunde.

Zweijähriger Kurs: Postrat Hartter.

Winter 1897/98, 2 Stunden: Entwicklung der Posten bis gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts.

Sommer 1898, 2 Stunden: Postgeschichte der neuesten Zeit; Postbetriebs- und Tarifwesen; Postverträge und Postordnungen.

Winter 1898/99, 1 Stunde: Entwicklung der Telegraphie; Telegraphenverträge und Telegraphenordnungen.

Sommer 1899, 1 Stunde: Entwicklung des Fernsprechwesens. Statistik der Posten und Telegraphen. Herstellung und Unterhaltung von Postwagen und von Ausstattungsgegenständen für den Postbetrieb.

Telegraphentechnik.

Im Winter 3 Stunden, im Sommer 2 Stunden: Telegraphenoberinspektor Ritter.

Wird jedes zweite Jahr vorgetragen, so 1897/98.

Kenntnis der elementaren Mathematik und der Physik wird vorausgesetzt.

Im Winter: Geschichtliche Entwicklung der Telegraphie, Telegraphenapparate, Hilfs- und Messapparate, Messmethoden, Stromerzeuger, Telephonapparate.

Im Sommer: Stationseinrichtungen, Leitungen, Leitungsbau, Betriebsstörungen.

9. Materialprüfungsanstalt.

Vorstand: Professor Baudirektor O. v. Bach.

Assistent: Haberer.

(s. Ingenieur-Laboratorium Seite 37.)